

## Hieronymus Müller an August Wilhelm von Schlegel Naumburg (Saale), 06.09.1843

<i>Empfangsort</i>	Bonn
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.e.90,XIX,Bd.15,Nr.72
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	3S. auf Doppelbl., hs. m. U.
<i>Format</i>	23,4 x 14,1 cm
<i>Editionsstatus</i>	Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert
<i>Editorische Bearbeitung</i>	Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3305">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/3305</a> .

[1] Hochwohlgebohrner Herr,  
Hochgeehrtester Herr Professor!

Erinnern Sie vielleicht Ew. Hochwohlgeb. eines Reisenden, dem Sie in Bonn im August 1829 ein halbes Stündchen schenkten, als er in Begleitung seines Collegen des Conrector Schmidt, eines alten Portensers Ihnen einen Besuch zu machen sich erlaubte? Schon damals bekannte ich mich gern, ob mir gleich das Glück nie zu Theil ward, Ihnes mündlichen Unterrichts mich zu erfreuen, zu Ihrem dankbaren Schüler; vor Allem aber ist das in einer vom Übersetzer des Shakespeare und Calderon in einer seit Luther unerreichten Virtuosität und auch von mir seit länger als 32. Jahren, wenn auch nicht mit solchem Glück, aber doch mit Liebe geübten Kunst, der poetischen Übersetzungskunst, der Fall. (Von mir erschienen: Medea. 1811. Guarinis treuer Hirt. 1822. W. Scottó Abt. 1824. [2] Don Quijote 1825. 6. Thukydidés 1830. 31. Silvio Pellico (mit Kannegießer, 1834).

Aber keiner dieser Versuche ward mit solcher Lust begonnen und fortgesetzt, wie die Übersetzung des Aristophanes, und darum möchte nun auch Ihr freilich bereits ziemlich ergrauter Schüler des Meisters Urtheil über seine Nachbildung eines Dichters vernehmen, den Sie freilich in Ihren trefflichen dramatischen Vorlesungen für unübersetzlich erklären und von dem Sie, in der ersten 1809 erschienenen Auflage, die ich vor mir habe, sagen, wir besäßen von ihm noch keine genügende poetische Übersetzung. Haben die indessen erschienenen von Voß und Droysen Sie bestimmen können, Ihr letztes und demnach auch Ihr zuerst angeführtes Urtheil zu ändern? Schmeichle ich mir zuviel, wenn ich glaube, in der nur annäherungsweise zu bewerkstelligen Lösung der anerkannt schwierigen Aufgabe glücklicher als die genannten Vorgänger, als Wieland - ja selbst als F. A. Wolf gewesen zu sein? Werden Sie die ergebenste Bitte unbescheiden finden Ihre Antwort auf diese Fragen entweder unter des Siegels Verschluß, [3] oder durch die Druckerpresse, wenn auch nicht durch eine in alles Einzelne eingehende Beurtheilung, aber doch im Allgemeinen, mich wissen zu lassen? Wie erwünscht würde es mir, wie vortheilhaft dem von mir Unternommenen sein, wenn es mir verstattet wäre, bei Überarbeitung des im Entwurfe bereits fertigen zweiten und Bearbeitung des 3<sup>ten</sup> Bandes die Fingerzeige eines solchen Kenners zu benützen. Und vielleicht wissen zuletzt auch Sie mir es Dank, Sie veranlaßt zu haben, den erfindungsreichsten und witzigsten aller vom Weibe Geborenen einmal wieder zur Hand zu nehmen.

Mißdeuten Sie das eben Gesagte ja nicht als selbstsüchtige Lobhudelei, sondern sein Sie überzeugt, daß ich darin nur meine wahre und wohlbegründete Überzeugung aussprach und meine Bitte zu motivieren aussprechen müßte. Dann werden Sie dieser Bitte und meiner Zudringlichkeit auch freundliche Verzeihung zu Theil werden lassen. Mit der aufrichtigsten Hochachtung

Ew. Hochwohlgebohren  
gehorsamster  
Hieron. Müller.

Naumburg a. d. S. 6. Sept.  
1843.

[4] [leer]

## **Namen**

Aristophanes  
Calderón de la Barca, Pedro  
Droysen, Johann Gustav  
Guarini, Battista  
Kannegießer, Karl Ludwig  
Luther, Martin  
Pellico, Silvio  
Schmidt, Karl Christian Gottlieb  
Scott, Walter  
Shakespeare, William  
Thucydides  
Voß, Johann Heinrich  
Wieland, Christoph Martin  
Wolf, Friedrich August

## **Körperschaften**

Landesschule Pforta

## **Orte**

Bonn  
Naumburg (Saale)

## **Werke**

Aristophanes. Ü: Johann Heinrich Voß  
Aristophanes: Die Lustspiele. Ü: Hieronymus Müller  
Aristophanes: Komödien. Ü: Johann Gustav Droysen  
Calderón de la Barca, Pedro: Schauspiele. Spanisches Theater. Ü: August Wilhelm von Schlegel  
Cervantes Saavedra, Miguel de: Leben und Thaten des sinnreichen Don Quijote von der Mancha. Ü: Hieronymus Müller  
Euripides: Medea. Ü: Hieronymus Müller  
Guarini, Battista: Giov. Bat. Guarini's treuer Schäfer. Ein bukkolisches Schauspiel. Ü: Hieronymus Müller  
Pellico, Silvio: Sämmtliche Werke in Einem Bande. Ü: Karl Ludwig Kannegießer, Hieronymus Müller  
Schlegel, August Wilhelm von: Über dramatische Kunst und Litteratur. Vorlesungen (1809-1811)  
Scott, Walter: Der Abt. Eine Fortsetzung des Klosters. Ü: Hieronymus Müller  
Shakespeare, William: Dramatische Werke. Ü: August Wilhelm von Schlegel (1797-1810)  
Thucydides: Thukydidess's Geschichte des Peloponnesischen Krieges. Ü: Hieronymus Müller

## **Bemerkungen**

Paginierung des Editors  
Unsichere Lesung  
Paginierung des Editors  
Unsichere Lesung  
Unsichere Lesung  
Unsichere Lesung  
Unsichere Lesung  
Paginierung des Editors  
Unsichere Lesung  
Paginierung des Editors